

Ufhuser Zeitung



01. Juni 2015

37. Jahrgang Nr. 365

05/2015

Erscheint 10x jährlich



Gemeindenachrichten	5
Papiersammlung	7
Kirchgemeindeversammlung	12
Auf Entdeckungsreise durch unser Dorf	14
Jugitag Grosswangen	18

Impressum: Ufhuser Zeitung

Einsendungen: per Mail: uz@ufhusen.ch
Per Post: Gemeindkanzlei Postfach 6153 Ufhusen

Redaktoren: André Aregger 041 988 12 57
Leo Kneubühler 041 988 19 22

Einsendungen: uz@ufhusen.ch 041 988 12 57
Inseratenannahme: ufhuserzeitung@bluewin.ch 041 988 19 22
Adressänderungen: ufhuserzeitung@bluewin.ch 041 988 19 22 UZ Postfach
6153 Ufhusen
Abobestellungen: ufhuserzeitung@bluewin.ch 041 988 19 22 UZ Postfach
6153 Ufhusen
Abonnement: 30 Franken jährlich
Postkonto: 60-12176-1 Ufhuser Zeitung 6153 Ufhusen
Nächste Ausgabe: 01. Juli 2015
Redaktionsschluss: 20. Juni 2015

Ausgaben Ufhuser Zeitung 2015

Ausgabenr.	Ausgabedatum	Redaktionsschluss
366	Mittwoch 01. Juli 2015	Samstag 20. Juni 2015
367	Dienstag 01. September 2015	Donnerstag 20. August 2015
368	Donnerstag 01. Oktober 2015	Sonntag 20. September 2015
369	Montag 02. November 2015	Dienstag 20. Oktober 2015
370	Dienstag 01. Dezember 2015	Donnerstag 19. November 2015
371	Donnerstag 15. Januar 2016	Donnerstag 31. Dezember 2015

Regelmässige Veranstaltungen

Jeden Donnerstag: Jassen, 13.00 – 17.00 Uhr	Frohes Alter
1. Dienstag im Monat: Wandern	Frohes Alter
1. Donnerstag im Monat: Mittagstisch	Frohes Alter
Jeden Mittwoch: Turnen, 13.30 – 14.30 Uhr	Frohes Alter
Letzter Freitag im Monat: Fritigmorge-Träff, 9.00 – 11.00 Uhr	Frauengemeinschaft
Letzter Samstag im Monat: Jubla-Anlass	Jubla

Titelbild: Erstkommunikanten

Juni			
Mi	3.	Pizza-Essen	Turnerinnen
Do	4.	Fronleichnam	Kirchgemeinde
Fr	5.	Feldschieszen	Wehrverein
Fr/Sa	6./7.	Luzerner Kantonales Musikfest in Sempach	Musikgesellschaft
Di	9.	Übung Zug 1, FW-Magazin Briseck	Feuerwehr ZUF
Do	11.	Übung Zug 2, FW-Magazin Briseck	Feuerwehr ZUF
Do	11.	Vereinsreise	Frauengemeinschaft
Fr	12.	Übung mit Zell: Stürze, Rücken/innere Verletzungen, im Singsaal FBH, 20.00 Uhr	Samariterverein
Sa	13.	Fahrt an den Markt von Domodossola (I)	Verein Pendelzug-Mirage
Sa/So	13./14.	Ökumenische Mini-Fiir, Pfarrkirche, 9.30 Uhr	Frauengemeinschaft
So	14.	Vereinsreise	Kirchenchor
Do	18.	Elektro-Übung, FW-Magazin Briseck	Feuerwehr ZUF
Do-So	18.-21.	Sportfest Sensebezirk	Turner / Turnerinnen
Sa/So	20./21.	Fahrzeugeinweihung	Feuerwehr ZUF
So	21.	Musizierstunde	Musikschule
Do	25.	Atemschutz-Übung, FW-Magazin Briseck	Feuerwehr ZUF
Do	25.	Abschlussbräteln	Frauengymnastikgruppe
Fr	26.	Schnellster Ufhuser	Turner / Turnerinnen
Fr-So	26.-28.	ZSVJ Jodlerfest, Sarnen	Jodlerklub Alpenblick

Hinweis für Einsendungen und Fotos:

Bitte mailen sie bei Beiträgen Text und Fotos immer separat. Fotos in gängigen Grafikformaten. (jpeg, tiff usw.) Achtung verwenden sie nicht x-beliebige Fotos und Grafiken aus dem Internet! Die Ufhuser Zeitung hatte bereits Klagen bezüglich Urheberrechten erhalten mit entsprechenden Rechnungen. Wir werden solche Rechnungen in Zukunft dem Einsender belasten

Liebe Leserinnen
Liebe Leser

Wir treten auf, wir spielen,
wir treten ab.



Es ist das letzte Vorwort das ich schreibe. Am 27. April ist mein Nachfolger Marcel Schmid in stiller Wahl gewählt worden. Erlauben Sie mir deshalb ein paar Worte zum Abschied.

Es gibt Schlüssel, die mehr als Türen öffnen. Vor 7 Jahren hat mir Guido Steinmann einen Schlüssel übergeben, der nicht nur die Tür des Gemeindehauses öffnete. Er hat mir Zugang ermöglicht zu spannenden Erfahrungen, zu vielseitigem Wissen und zu ganz vielen Begegnungen.

Mit grossem Respekt habe ich 2008, nachdem ich 11 Jahre als Rechnungskommissionspräsident der Gemeinde tätig war, das Amt als Gemeinderat mit dem Ressort Sicherheit und Umwelt angetreten. Heute nach 7 intensiven Jahren, liebe Ufhuserinnen und Ufhuser, darf ich mit grosser Genugtuung, Zufriedenheit und grossem Dank zurückschauen.

Lassen Sie mich die Projekte aufzählen, die der Gemeinderat realisieren konnte und ich als Ressortverantwortlicher massgeblich mitgestalten konnte.

Beim Feuerwehrprojekt verlief die Entwicklung oft auf schiefem Wege, zuerst mussten etliche Steine aus dem Wege geräumt werden. Erst die Urnenabstimmung in unserer Gemeinde hat das sichere Gelingen, zum Zusammenschluss der drei Feuerwehren, eingeleitet.

Beim Projekt Zusammenschluss der 13 Strassengenossenschaften verlief in der Startphase alles reibungslos. Das Erarbeiten des Kostenverteilers für 190 Mitglieder in Besitz von über 500 Parzellen stellte

eine besondere Herausforderung dar. Die Zusammenarbeit mit der Kommission war geprägt von Vertrauen und Respekt. Das Thema war spannend und herausfordernd bis zur Erledigung aller Einsprachen und das ohne Beschwerde.

In den Sinn kommt mir auch das gemeinsame Vernetzungsprojekt für 250 Landwirte der Gemeinden Gettnau, Zell, Ufhusen, Fischbach, Grossdietwil und Roggliswil. Für mich war dieses Projekt ein Sonntagspaziergang.

Natürlich gab es auch aufwühlende Momente, z.B. als die neu gegründete Unterhalts-Genossenschaft das erste Budget zurückwies und ich dafür öffentlich kritisiert wurde. Trotzdem sind meine Erinnerungen an meine politische Arbeit geprägt von unzähligen positiven Erfahrungen. Ich habe mein Amt gerne ausgeführt, auch wenn es mit einem grossen zeitlichen Aufwand verbunden war.

Zum Schluss liebe Ufhuserinnen und Ufhuser, darf ich danken. Als Erstes meinen Ratskolleginnen und Ratskollegen, mit denen ich im Gemeinderat zusammengearbeitet habe. Wir haben viele und intensive Diskussionen geführt, Varianten ausgelotet und dann entschieden. Mein Nachfolger wird ein gut aufgestelltes, nachhaltigkeitsorientiertes Ressort weiter entwickeln können.

Ein herzlicher Dank geht auch an die Mitarbeitenden der Verwaltung und an den Gemeindeschreiber. Besten Dank euch allen liebe Ufhuserinnen und Ufhuser, Sie haben meinen Einsatz immer wohlwollend unterstützt und immer auch ein anerkennendes Wort ausgesprochen.

Viele haben mich in den letzten Wochen gefragt, was ich dann mit der freien Zeit machen werde. Ich werde wieder ausgiebig auf unserem Bauerhof anzutreffen

sein. Zudem bin ich als Vorstandsmitglied in der neugegründeten Unterhaltsgenossenschaft tätig.

Nochmals einen herzlichen Dank für die grosse Unterstützung, die ich erfahren durfte und Ihnen alles Liebe und Gute für die Zukunft.

Wechsler Anton

Einwohnerwesen

Zuzüge:

Glauser Erwin, Höhenweg 10

Arnold Daniela, Obere Seppen 6

Jantschik Frank, Obere Seppen 6

Giessler René und Simone mit Kevin, David, Steven und Jamie, Oberebnet 14

Geburten:

Iaccarino Gianluigi, Sohn des Iaccarino Gianluca und der Iaccarino geb. Gysin Franciska, geb. 10. April 2015

Eheschliessungen:

Widmer Patrick und Widmer geb. Allemann Marlen, Dorfstrasse 9, am 21. Mai 2015

Bauwesen

Baugesuche wurden eingereicht von:

Gemeindeverband für Abfallbewirtschaftung Luzern-Landschaft, Erstellen einer Bewirtschaftungsstrasse, auf Grdst-Nr. 169, Deponie Möhrenhof

Meyer Bau GmbH, Neubau Einfamilienhaus, auf Grdst-Nr. 779, Hübelihöchi

Schuler-Fischer Ferdinand, Abbruch Gebäude und Neubau Schweinemaststall, auf Grdst-Nr. 106, Engelprächtigen

Baugenossenschaft Kreuzmatte, Neubau Mehrfamilienhaus, auf Grdst-Nr. 655, Kreuzmatte

ARE Modellvorhaben

«Ausblick Ufhusen» – wie soll das Dorfzentrum künftig aussehen?

Entwicklung entlang der Dorfstrasse

Wie kann sich das Dorfzentrum von Ufhusen qualitativ weiterentwickeln? Dieser Frage widmet sich die Gemeinde Ufhusen im Projekt «Ausblick Ufhusen», das gemeinsam mit der Hochschule Luzern im Juni 2015 startet. Der Gemeinde ist es ein Anliegen, dass die Dorfstrasse auch in Zukunft ein wichtiges Zentrum des Dorfes ist und eine entsprechende Gestaltung erhält. Daher ist ein Austausch mit Grundeigentümer/innen und der Bevölkerung darüber geplant, wie bislang noch nicht bebaute Grundstücke im westlichen Teil der Dorfstrasse bebaut werden können. Im Projekt «Ausblick Ufhusen» wird die Gemeinde daher in einem ersten Schritt gezielt auf Grundeigentümer/innen zugehen, um in Erfahrung zu bringen, welche baulichen Änderungen in den nächsten Jahren von privater Seite vorgesehen sind. Danach wird ein Konzept erarbeitet, das vorschlägt, wie die Qualität sowohl des öffentlichen Raumes als auch der angrenzenden Bebauungen erhalten bzw. gefördert werden kann. Das Konzept wird von der Gemeinde in enger Zusammenarbeit mit der Hochschule Luzern, dem Büro dost architektur sowie dem Ortsplaner Romeo Venetz entwickelt und im kommenden Herbst der Bevölkerung vorgestellt und mit ihr diskutiert. Das Projekt «Ausblick Ufhusen» wird von Bund und Kanton im Rahmen des Modellvorhabens «Netzwerk Innenentwicklung» unterstützt, das modellhafte Projekte fördert, die u.a. eine qualitätsvolle Zentrumsentwicklung zum Ziel haben. Diese sollen später weiteren Gemeinden zur Orientierung dienen können. Der Gemeinderat ist überzeugt, mit dem Projekt «Ausblick Ufhusen» einen wichtigen Beitrag für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde zu leisten.

Strassenwesen

Einreihung der Gemeinde-, Güter- und Privatstrassen

Gemäss § 10 des kantonalen Strassengesetzes (StrG) ist der Gemeinderat für die Einreihung der Gemeinde-, Güter- und Privatstrassen zuständig. Die von der Einreihung Betroffenen sind anzuhören.

Das Strassenverzeichnis und der dazugehörige Plan über die Strasseneinreihung

liegen während 30 Tagen, vom 1. Juni 2015 bis 30. Juni 2015, bei der Gemeindekanzlei Ufhusen, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Anregungen über allfällige Änderungen haben innert dieser Frist schriftlich und begründet an den Gemeinderat Ufhusen zu erfolgen.

Der definitive Einreihungsentscheid des Gemeinderates kann mit Verwaltungsbeschwerde beim Regierungsrat des Kantons Luzern angefochten werden (§ 98 Abs. 2 StrG).

Gedenktafeln zum Kohlenabbau eingeweiht

„idée6153“- Aus dieser Gruppierung heraus kam an der Ausstellung „Braunkohle“ im November 2013 die Idee einer Gedenktafel in Engelprächtigen. Heidi Stöckli, Peter Rathgeb und Leo Kneubühler übernahmen dafür die Verantwortung. Mit Alphornklängen zum Auftakt konnten dann am letzten Samstag, 2. Mai unter Vertretung von Gemeinderat, Anstössern, Regio Huttwil, Sponsoren, Historikern und Mitgliedern der „idée6153“ die zwei Tafeln: „Schieferkohleabbau 1917-1920“ und „Braunkohleabbau 1940 – 1946“ eingeweiht werden. Sehr eindrücklich und informativ zeigen diese den Kohlenabbau in Text und Bildern.

Aufgenommen wurden sie vom damaligen Amateur-Fotografen Johann Schär, wel-

cher sie zum Teil in fantasievoller Fotomontage mit Visionen ausschmückte. Die Foto-Glasplatten wurden später digitalisiert. Die Fotos sind Peter Rathgeb zu verdanken. Ehrenbürger und Historiker Albert Wüest drückte seine Begeisterung aus: „Ich habe vor Freude Tränen vergossen!“ Er wusste einiges von damals zu erzählen, ebenso Alois Dubach, welcher damals das Grubenunglück in nächster Nähe erlebte. Albert Wüest sorgte dafür, dass die noch vorhandenen Originalpläne und Verträge von der Gründung bis zur Liquidation ins Staats-Archiv kamen. Der Mammutzahn auf der Bildtafel befindet sich im Naturhistorischen Museum in Bern. Die Dampfloki kam zuerst noch an der Nordrampe zum Einsatz und heute steht sie als Museumsstück in Kandersteg, was per Zufall ein Sponsor und Hobby-Modelleisenbahnler ausfindig machte.

Ein besonderer Dank gilt der „Albert-Köchlin-Stiftung“ und der „Swisslife“ für die finanzielle Unterstützung für die zwei Gedenktafeln. Der anschliessende Apéro in der Halle von Fritz Meyer rundete die Feier gebührend ab. m.b.-k.



Papiersammlung April 2015

Bei idealen Wetterbedingungen sammelte die 5./ 6. Klasse am 30. April 2015 erneut im ganzen Dorf Ufhusen das Altpapier. Voller Tatendrang starteten sie mit verschiedensten Wagen ausgestattet um acht Uhr morgens mit der Sammlung. Die Kinder hatten einiges zu tun, der Container wurde wieder bis oben hin gefüllt.



Vielen Dank auch an unsere Unterstützung mit dem Auto. Das hat uns die Arbeit sehr erleichtert.

Die nächste Papiersammlung findet am 29. Oktober 2015 statt. Wir sind Ihnen dankbar, wenn sie die Bündel gut zuschnüren und sie nicht allzu gross machen. Ausserdem sollten die Bündel nur Papier und keinen Karton, Plastikmäppchen, Klebeband und andere Materialien enthalten.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!



Fötzeln

Am 22. April 2015 machten sich alle Kinder der Schule Ufhusen von 10 Uhr bis am Mittag bei herrlichem Frühlingswetter auf die Suche nach Abfall.

Die Kinder staunen immer wieder, was alles an den Strassenrändern liegen bleibt.



Dorfladen Ufhusen
Tel. 041 988 20 22



Aktion Aktion
vom 2. Juni bis 6. Juni
unsere feinen
NUSSGIPFEL

Der Lehrplan 21 ist da – wird die Schule erneut umgekrempelt?



Es ist soweit: Der Lehrplan

21 liegt vor. In allen Schulen und allen Stufen, also vom Kindergarten bis zur 3. Sek, wird er im ganzen Kanton eingeführt und angewendet. Los geht's aufgrund eines Regierungsratsbeschlusses in zwei Jahren: Ab Sommer 2017 werden Kindergarten und Primarstufe bis zur 5. Klasse das neue Werk einführen, entsprechend unterrichten, beurteilen und die neuen Standards anwenden. Zwei Jahre danach kommen die ältesten „Primeler“ des Lehrplans 21 in die Sek, die dann direkt anschliesst.

Infos aus erster Hand

Die Bezeichnung „Lehrplan 21“ stammt übrigens nicht (nur) vom momentanen 21. Jahrhundert, sondern sie entstand vielmehr dadurch, dass alle 21 deutschschweizerischen Kantone sich dazu durchringen konnten, einen einheitlichen Lehrplan zu entwickeln und anzuwenden. So sollten Familien keine Probleme mehr kriegen, die von einem Kanton in einen andern umziehen. Das gilt auch für Sek-Schülerinnen und –Schüler, die sich in einem Nachbarkanton für eine Lehrstelle bewerben wollen. Eigentlich eine überfällige Errungenschaft in der kleinen Schweiz...



Der Wichtigkeit der Sache entsprechend eröffnete der Vorsteher der kantonalen

Dienststelle für Volksschulbildung, Dr. Charles Vincent, selbst die für etwa 250 Lehrpersonen aus dem Amt Willisau obligatorische Einführungsveranstaltung vom 7. Mai 2015 in Willisau. Das Ziel der Veranstaltung waren Informationen aus erster Hand über Inhalt, Einführung und Umsetzung des Lehrplans 21.

Grosses Interesse – gewisse Nervosität

Niemand kann es verleugnen: Die Einführung dieses Lehrplanes wird ein grosser Schritt im gesamten Schulwesen des Kantons – entsprechend gross war die Aufmerksamkeit und die Neugier. Das dreistündige Programm umfasste Themen wie „politische Hintergründe“, „Kompetenzorientierung: Modell und Umsetzung in der Praxis“, Portrait des LP 21, Umsetzung im Kanton LU sowie die Unterstützungs- und Weiterbildungsangebote. Das ganze Unterfangen wird für alle Beteiligten nicht einfach werden, weder für die Schülerinnen und Schüler oder für die Eltern, noch für die Schulpflegen, Schulleitungen oder alle Lehrpersonen.

Entsprechend gross wird der Weiterbildungsaufwand. Neben der „Kick-Off-Veranstaltung“ (Startschuss) vom 7. Mai 2015 werden in den kommenden Jahren umfangreiche Weiterbildungen von allen folgen. Für die Lehrpersonen alleine belaufen sich diese auf rund 25 Halbtage. Kaum erstaunlich, dass da eine gewisse Nervosität aufkommt.

Kompetenzen sind gefragt!

Viele Anwesenden fragten sich, wie sie den neuen Anforderungen gerecht werden können. Was ändert sich denn konkret am Unterricht? – Zentraler Punkt des Lehrplans 21 ist zweifellos die Kompetenzorientierung. In allen Fächern und auf allen Stufen werden die Lernziele künftig in Kompetenzen „umgemünzt“ und entsprechend gemessen. Es geht also darum,

– salopp ausgedrückt – den Schülerinnen und Schülern Fähigkeiten und Fertigkeiten anzueignen, die sie in ganz verschiedenen Lernsituationen anwenden und aus verschiedenen Blickwinkeln lösungsorientiert brauchen bzw. anwenden können.

Das zentrale Anliegen liegt für Lehrpersonen also darin, den Schülerinnen und Schülern Kompetenzen zu vermitteln. Im



Lehrplan 21- Fachjargon wird das als „Kompetenzaufbau“ bezeichnet. Entsprechend ist der Lehrplan auch gestaltet, der ganze Unterricht wird neu auf diesen Kompetenzaufbau gelegt, ein riesiger Fächer in allen Bereichen tut sich auf. Diese Kompetenzorientierung an und für sich ist eigentlich schon längere Zeit bekannt und entspricht andern pädagogischen Standards, ob diese schweizerisch sind wie etwa Multitest-, Basic- oder Stellwerttests, oder ob es sich um internationale Fremdsprachenstandards handelt.

Wie sind wir bereit?

Die Sek Zell steht gut da. Wir haben in den letzten Jahren intensiv und im Detail daran gearbeitet, die uns auferlegten Neuerungen so gut und praktikabel wie möglich umzusetzen. Dies hat erfreulicherweise auch die letzte Schulevaluation des Kantons bestätigt. Seit vorletztem Jahr erfassen wir zudem für jede Klasse und jedes

Fach die Förderung von knapp 20 „überfachlichen Kompetenzen“ in einem festgelegten Raster. Der Begriff „Kompetenz“ hat sich daher bereits gut in den didaktischen Überlegungen der Lehrpersonen verankert.

Ein weiterer Schritt folgt im Projektunterricht auf das nächste Schuljahr: Ab dann kommen unsere neu überarbeiteten, Sek-internen Standards zur Anwendung, die bereits die Vorgaben des Lehrplans 21 erfüllen.

Dennoch steht viel Arbeit, viel Weiterbildung und ein gutes Zusammenwirken von Schulpflege, Schulleitung sowie von allen Lehrpersonen an, welche die Vorgaben des Lehrplans 21 letztendlich zu erfüllen haben. Bei allen theoretischen Vorgaben des Kantons bzw. der nimmermüden Pädagogischen Hochschule Luzern ist es uns ebenfalls ein grosses Anliegen, den gesunden Menschenverstand nicht zu vergessen.

Michael Bieri, Peter Flückiger, Sek Zell



Regenbogen, der Bund zwischen Gott und den Menschen

Sieben Kinder durften am 26. April in unserer Pfarrkirche in die Mahlgemeinschaft mit Gott aufgenommen werden. Begleitet von der Musikgesellschaft und ihren Familien



lien zogen sie feierlich in die Kirche ein. Mit ihrer Katechetin Marie-Louise Graf und Pfarrer Heinz Hofstetter feierten die Kindern einen eindrücklichen Gottesdienst mit dem Thema „Sieben Farben für das

Leben“. Zum anschliessenden Aperoschickte auch die Sonne ihre wärmenden Strahlen und die Musikgesellschaft erfreute alle mit ihrem Spiel.

Fotos von Flavia Aregger-Marti

Gospelchor Good News Ruswil

Sonntag 28. Juni um 09.30 Uhr



Ein besonderes Geschenk macht uns der Gospelchor Good News aus Ruswil, sie singen unter der Leitung von Monika Bühler, am Sonntag 28. Juni im Pfarreigottesdienst. Wir heissen die Sängerinnen und Sänger ganz herzlich willkommen.

Alle sind herzlich eingeladen mitzufeiern

Dankgottesdienst

am Fest unseres Kirchenpatrons Johannes der Täufer

Mittwoch 24. Juni 2015 9.30 Uhr

Mitwirkende:

Pfarradm. Heinz Hofstetter

Festpredigt Edith Birbaumer, Seelsorgerin Luzern,
Kirchenchor Ufhusen

Wir möchten die geglückte Renovation unserer Kirche am Fest unseres Kirchenpatrons Johannes der Täufer als Dankgottesdienst feiern.

Anschliessend Apéro - Alle sind herzlich eingeladen



**Mittwoch, 17. Juni 2015
um 19.30 Uhr im Pfarrsaal**

Mein Schöpfer kennt mich durch und durch
Psalm 139



Wir laden Sie ein, gemeinsam diesen Psalm zu lesen, zu verweilen, zu schweigen, auszutauschen, zu handeln und zu beten.

Abschluss mit Kaffee und Kuchen.

Wir freuen uns auf Sie.

Kontaktpersonen:
Marie-Louise Graf & Dorli Egli

Nächstes Treffen: 21. Oktober 2015



**für Klein und Gross ab ca. 2-jährig,
feiern wir am
Samstag, 13.06.2015, 9.30 Uhr
in der Pfarrkirche Ufhusen**

**(falls in der Pfarrkirche ein Gottesdienst
gehalten wird, sind wir im Pfarrsaal)**

Dauer ca. 30 Minuten

**Anschliessend gemütliches Beisammen-
sein im Pfarrsaal bei Kaffee und Kuchen!**

Alle sind herzlich eingeladen.

Wir freuen uns.

**Christa Schärli, Regina Filliger, Sandra Alt,
Yvonne Bättig**

Eine lebendige Pfarrei vor Herausforderungen

Die ordentliche Kirchgemeindeversammlung vom Samstag, 25. April war wiederum gut besucht. Auf besonderes Interesse stiess sicher die Frage eines Pfarrhaus-Umbaus, aber auch der allgemeine Umbruch in den heutigen Pfarreistrukturen.

Nach der Begrüssung liess die Präsidentin Margrit Müller im umfangreichen Jahresbericht die vielen Aktivitäten der kirchlichen Gruppierungen Revue passieren. Besondere Anlässe waren die Firmung, das



30-Jahr-Priesterjubiläum von Pater Thomas Beutler und die Einsetzung von Jules Rampini als Pastoralassistent. In spezieller Erinnerung werden die Kulturtage vom vergangenen Oktober bleiben. Besonderen Dank und Anerkennung erhielten Josef Stöckli-Kneubühler, Anastasia Hügi und Heidi Bättig-Greber als Hauptverantwortliche für die Ausstellung. Sie leisteten eine immense Arbeit. Zur Zusammenarbeit mit der Pfarrei Luthern stellt sich das Pfarrei- und Seelsorge-Team den neuen Herausforderungen, welche auch Chancen beinhalten. Anita Kneubühler ist die Kontaktperson für das Pfarrei-Team. Bis Ende Juni 2016 sind die Gottesdienste in Ufhusen sichergestellt. Marie-Louise Graf erhielt einen besonderen Dank für ihre öftere zusätzliche Arbeit. Der Jahresbericht der Präsidentin wurde mit Applaus zur Kenntnis genommen. Die neue Kirchmeierin Patrizia Graf erläuterte die Rechnung, welche einstimmig genehmigt wurde, ebenso der

Vorschlag des Kirchenrates, den Ertragsüberschuss von 14'950 Franken dem Eigenkapital zuzuweisen.



Organisation Urnenbüro – Aushilfs-Sakristanin gesucht

Dem Vorschlag des Kirchenrats, dass die Kirchgemeinde keine eigenen Urnenbüro-Mitglieder mehr wählen, sondern jene der politischen Gemeinde in Anspruch nehmen soll, folgte kein Einwand. So wurde die entsprechende Anpassung der Kirchgemeindeordnung einstimmig angenommen. In diesem Zusammenhang wurden die langjährigen Urnenbüromitglieder Marianne Schärli-Christen und Vreni Lustenberger dankend verabschiedet. Da Edith Dubach als Aushilfs-Sakristanin demissioniert hat, wird dringend ein Ersatz gesucht.

Kirchenrenovation abgeschlossen - Pfarrhaus-Sanierung in Planung

Zur Innenrenovation der Pfarrkirche erwähnte die Präsidentin die in Handarbeit mit Schwämmen erfolgte Trockenreinigung der Wände, die Erneuerung der Beleuchtung und den neuen Charakter des Schriftenstandes. Am Fest des Kirchenpatrons am 24. Juni wird in einem Dankgottesdienst aller gedacht, die mit Spenden, Arbeiten oder sonstwie zur Renovati-

on beigetragen haben. Auch Gott sei Dank - alles ist unfallfrei abgelaufen! Zum Thema Sanierung des Pfarrhauses erklärte Margrit Müller, die Planung laufe mit einer erweiterten Gruppe auf Hochtouren. Sie dankt herzlich für die erhaltenen Spenden. Am 4. Juli findet eine ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung statt, wo es um die Beschlussfassung für die Renovation des Pfarrhauses geht. Zum Schluss

dankte die Präsidentin allen, die sich „ausserhalb“ und innerhalb der Kirche für die Pfarrei einsetzen, besonders auch den Musikschülern für ihren musikalischen Einsatz in der Kirche. Der gegenseitig ausgesprochene Dank zwischen Einwohner- und Kirchgemeinde bezeugte ein Gemeinschaftsgefühl, welches beim anschliessen den gemütlichen Zusammensein bestärkt wurde. m.b.-k.

Aktivitäten der Reformierten Kirchgemeinde Willisau-Hüswil

reformierte kirche
willisau-hüswil

Fiire mit de Chliine

Das Fiire mit de Chliine ist ein halbstündiger Gottesdienst für Vorschulkinder (3-5 Jahre) mit ihren Eltern, Grosseltern, Gotten und Götti. Die Kinder erleben das Gottesdienstfeiern in einem für sie verständlichen Rahmen. Im Znüni danach kann gespielt, Kaffee getrunken, geplaudert und feine Brötli gegessen werden. Wir feiern wieder am **Mittwoch, 17. Juni 2015**, jeweils 9.30 Uhr, Kirche Hüswil. Hast du gerne Ballspiele? Dann bist du diesmal bei uns genau richtig!



bei hoffentlich gutem Wetter draussen auf dem Vorplatz stattfindet, der auch genügend Platz für Spiele bietet

(Schlechtwettervariante: Unterrichtszimmer). Um 19.30 Uhr wird der Abendgottesdienst gefeiert, anschliessend Ausklang des Abends.

Anmeldung zum Abendessen erwünscht (bis Samstagmittag, 21. Juni) an Pfr. Th. Heim, Tel. 041/988'12'87. Sie sind herzlich eingeladen einen Beitrag zum Abendessen (Salat, Dessert, Kuchen) mitzubringen. Es ist auch möglich an einzelnen Programmpunkten teilzunehmen!

Spezielle Gottesdienste in Hüswil

Sonntag, 28. Juni, 9.30 Uhr, Gottesdienst zum Jubiläum der Mission 21 (Basler Mission) mit Pfarrer Thomas Heim, mit Kinderhütendienst

Sonntag, 5. Juli, 9.30 Uhr, Sommersingen-Gottesdienst mit dem Kirchenchor Hüswil und Pfarrer Thomas Heim, anschliessend Apéro

Zusammen feiern und essen: Mittsommerabend in Hüswil

Warum nicht den aussichtsreichen und beschaulichen Ort der Kirche Hüswil für einen gemütlichen Sommerabend nutzen? Genau dies tun wir nun schon zum zweiten Mal am **Sonntag, 21. Juni 2015**. Der Abend beginnt um 17.30 Uhr mit einem kurzen Abendgebet mit Liedern aus Taizé, geht in ein einfaches Abendessen über, das

Auf Entdeckungsreise durch unser Dorf

Noch nie gesehen?

Wir stehen vor einem in die originalen Pflastersteine eingelassenen grossen Ring aus Beton – in der Mitte ist eine Öse, ein Eisenring befestigt.



Wo ist dieses Bild aufgenommen worden?

Im Ausserdorf, vor der ehemaligen Schmiede Bärtschi.

Was ist das?

Wir wollten es wissen und haben uns auf die Suche gemacht nach einer Person, die uns Auskunft geben konnte.

Martin Neumann (er hat über 40 Jahre bei der Firma Bärtschi gearbeitet) freute sich sehr, über seine frühere Arbeit als Schmied Auskunft geben zu dürfen.

Er erklärt uns, wofür diese rätselhafte Platte aus Beton gedient hat. Er sagt uns kurz und bündig: "zum Radreifen aufziehen."

Wir lassen ihn grad selber erzählen:

Unbekanntes in Ufhusen

"Neulich wurde ich von der Gruppe

 gefragt, ob ich ihr sagen könne, wofür die runde betonierte Scheibe (ca. 130 cm Durchmesser) vor der alten Schmiede Bärtschi (heute Familie Ruch) gebraucht wurde."

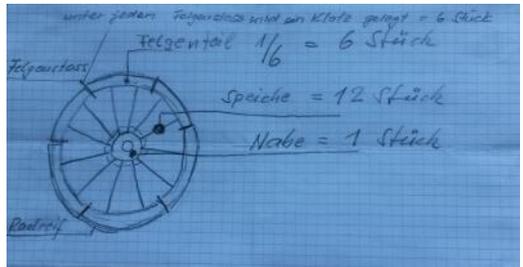
Hier nun meine Antwort!

"Diese runde Platte brauchten wir damals, um die Radreifen auf die früher gebräuchlichen Holzräder der landwirtschaftlichen Fahrzeuge aufzuziehen."



Wie hat man das gemacht?

"Ein Rad besteht aus der Nabe, 12 Speichen und einem Felgenkranz aus 6 Teilen."



Dieses Holzrad wurde dem Schmied vom Wagner geliefert.

Der Schmied hat dann alle Nabenringe sowie den Radreifen rund um das Holzrad (zum Schutze des Holzes) aufgezogen.

Damit dies möglich war, musste das Rad auf 6 Holzklötze von ca. 25 cm Höhe (jeweils unter je einen Felgenstoss) gestellt werden und auf diese Betonplatte fest aufgespannt werden. Dies geschah durch die Nabe mittels einer Spansschraube und dem in der Betonplatte eingelassenen Eisenring.



nen Eisenring.

Der genau aufs Mass gefertigte Eisen-Radreifen von 15 bis 16 mm Dicke wur-

de im Schmiedefeuer auf ca. 800 bis 850 ° Celsius erwärmt und mit 2 speziellen Zangen auf das Rad aufgezogen, genau bündig gerichtet und dann sofort mit Wasser abgekühlt. (Es stand ein Brunnen in der Nähe).

Dies alles musste ohne viele Worte möglichst rasch und exakt geschehen um ein Verbrennen der Holzfelgen zu vermeiden. Dann wurden noch die Löcher für die speziellen Radschrauben gebohrt, die Schrauben angezogen und das Rad war fertig.

Mit der Zunahme von Gummirädern, sowie der Erfindung des Ladewagens wurden die eisenbereiften Fahrzeuge überflüssig (ca. Ende der 50er anfangs der 60er Jahre) Diese alten Wagenräder kann man heute noch in Museen z.B. Burgrain Alberswil sehen und über die handwerklichen Fähigkeiten der damaligen Handwerker staunen.

Ich hoffe, dass ich mit dieser kleinen Übersicht die Frage der Gruppe beantwortet habe."

Huf- und Wagenschmied
Martin Neumann

Lieber Martin, wir danken dir von Herzen für diesen interessanten Beitrag. Wir könnten dir noch lange zuhören. Es gäbe noch vieles über die alten Zeiten zu erzählen. Bestimmt ein anderes Mal.

Karin Marti, Heidi Stöckli

Aktion Waschmaschine

Bauknecht WAE 98482
9 kg - Energieklasse A+++

Nettopreis **Fr. 990.00**
inkl. MwSt., vRG und Lieferung




Führimann
GmbH
Heizung Sanitär Energie
079 684 82 36 · Kreuzmatte 18 · 6153 Uffhusen
führimann-gmbh.ch



Der „Hühnerdieb“ – eine spannende Bilderbuchgeschichte

Zu dieser Geschichte wurde am 3. Mai 2015 im Gemeindesaal Luthern fleissig



musiziert, getanzt und gesungen. Es war ein Gemeinschaftswerk der beiden Musikschulen Luthern und Ufhusen. Eine Gruppe der musikalischen Früherziehung aus Ufhusen und die BlockflötenschülerInnen der Klassen „Musik und Bewegung 1 und 2“ aus beiden Gemeinden haben mit einem wunderschönen musikalischen Bilderbuch



den „Hühnerdieb“ vielfältig ergänzt. Die Schülerinnen und Schüler, natürlich auch alle Lehrpersonen, zeigten sich von der besten Seite. Verdankt wurde es allen mit einem grossen Besucheraufmarsch und einem kräftigen Applaus.

Geburtstagsständli der Musikgesellschaft Ufhusen; !



Es ist seit vielen Jahren Tradition, dass die Musikgesellschaft Ufhusen zu runden Geburtstagen für die Jubilarinnen und Jubilare ein Ständli spielt. In der jüngeren Vergangenheit hat sich aber gezeigt, dass es immer schwieriger wird, die Termine dafür zu finden. Entweder konnte sich der Verein nicht organisieren oder die Jubilarinnen und Jubilare verzichteten auf ein Ständli der Musikgesellschaft mit der Begründung „das esch mer z'vöu“.

Wir haben uns im Verein in mehreren Diskussionen dazu Gedanken gemacht und nach einer alternativen Lösung gesucht. Als Ergebnis wollen wir nun den Spiess umkehren. Wir laden die Jubilarinnen und Jubilare alle gemeinsam zu Kaffee und Kuchen ins Foyer der Fridli-Buecher-Halle ein. Dabei spielen wir für alle gemeinsam ein Geburtstagsständli.

Als erstes Datum dazu ist der **Sonntag, 27. September 2015** vorgesehen. Die persönliche Einladung wird im Vorfeld rechtzeitig erfolgen.

Wir hoffen dadurch dieser Tradition neuen Schwung geben zu können und freuen uns auf zahlreiches Erscheinen der Jubilarinnen und Jubilare.

Auf besonderen Wunsch werden wir selbstverständlich nach wie vor gerne auch persönlich für Jubilarinnen und Jubilare spielen.

Ihre Musikgesellschaft Ufhusen

Die Musikgesellschaft Ufhusen wird am 6. Juni am Luzerner Kantonalen **Musikfest in Sempach** teilnehmen. Sie wird sich dort in der 2. Klasse Brassband mit qualifizierter Konkurrenz messen. Im letzten Block zwischen 18:45 – 22:10 Uhr werden die Musikantinnen und Musikanten ihre Wettbewerbsstücke vortragen und am Nachmittag um 17:00 Uhr bei der Marschmusikparade ihr bestes geben.
Wir freuen uns auf alle Fans!



Scharanlass JuBla Grossdietwil April 2015

Am 25.04.2015 haben sich die Leiter und Kinder der JuBla Grossdietwil auf dem Schulhausplatz besammelt. Als erstes spiel-



einmal richtig wach wurden. Danach fuhrten wir alle zusammen mit Bus und Zug nach Luzern an die Luga, wo wir in drei Gruppen aufgeteilt das ganze Gelände durchfroschten. Vom Streichelzoo zum Massagesessel bis zu den kleinen Kochvorführungen hatte es für alle etwas dabei. Den Mittag verbrachten wir natürlich beim JuBla stand des Kantons Luzern. Am Nachmittag ging es gestärkt wieder ans Erforschen der verschiedenen Ständen, denn an der Luga gab es noch sehr viel zu sehen, mitzuspielen und zu testen. Nach diesem aufregenden Tag ging es dann am Abend mit dem Zug zurück nach Hause zu den gespannten Eltern.

ten wir ein kleines Spiel, damit alle erst

DUBACH
HOLZBAU AG



**Holz. Mit gutem Gefühl
bauen und leben.**

Holzbauplanung, Haus- und Gewerbebau in Elementbauweise, Allg. Holzbau, Landwirtschaftsbau, Innenausbau, Parkett, Treppenbau, Anbau, Aufstockung, Sanierung, Dachstock- und Estrichausbau. Gesamtplanung für Umbau/Sanierung.

Vereinsausflug Appenzell

Unser diesjähriges Ziel ist das Appenzellerland. Wir fahren am Morgen mit dem Car via Zürich - Gossau nach Appenzell, natürlich mit einem Kaffeehalt unterwegs. Bei der Führung durch die Produktionsstätte des Appenzeller Alpenbitters versuchen wir das Geheimnis dieses Wässerchens zu lüften. Anschliessend lassen wir uns im Romantikhotel Säntis, direkt am Landschaftsmeindeplatz, mit einem feinen Mittagessen verwöhnen. Der Nachmittag steht uns zur freien Verfügung, sei es ein Rundgang

durch Appenzell mit seinen schmucken, farbenfrohen Häusern, Läden oder Kaffee trinken. Donnerstag, 11. Juni 2015, Abfahrt 7.45 Uhr beim Kirchenplatz, Rückkehr ca. 18.30 Uhr. Kosten 45 Franken, Mittagessen ist nicht inbegriffen. Anmeldung bis am 6. Juni bei Chantal Filliger 041 988 20 71 chantalfilliger@hotmail.com Wir freuen uns auf einen erlebnisreichen und gemütlichen Tag. Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen

Voranzeige Kinderfest

**Samstag 22. August 2015
ab 13.15 Uhr**

Näheres folgt später

Erfolgreicher Jugitag des TV Ufhusen in Grosswangen

Am Sonntag, 10. Mai 2015 fand der Jugitag der Sportunion Zentralschweiz in Grosswangen statt. Am Start befand sich auch der Turnverein Ufhusen, mit 33 motivierten Kindern.

Da bereits um 7.30 Uhr mit den ersten Disziplinen im Einzelwettkampf gestartet

wurde, hiess es an diesem Morgen früh aus dem warmen Bett zu hüpfen. Petrus musste ein Sportfan gewesen sein. Die Wetteraussichten waren ideal und die Regenkleider konnten wieder einmal zu Hause gelassen werden.

Einen Wettkampffeld für rund 700 Kindern zu erstellen war eine logistische Herausforderung, welche der TV Grosswangen jedoch souverän meisterte.

Nach dem Warm-up bestritten die Kinder am Vormittag Seilhüpfen, Ballzielwurf, Ballwurf, Kugelstossen, Hindernislauf, Sprint, Korbball und den Kilometerlauf.

Aus fünf ausgewählten Disziplinen wurden die vier besten Resultate gewertet. Die intensiven Trainings zahlten sich aus und alle waren mit Spass, aber auch mit



einer gesunden Portion Ehrgeiz am Punkte erkämpfen.

Nach der Mittagspause ging es weiter mit dem Gruppenwettkampf. Dieser bestand aus den Disziplinen Dreieckball und Pendellauf. Dazu wurden noch einmal die letzten Kräfte mobilisiert, um sich über 2x60m mit den anderen Gruppen zu messen. Die angereisten Fans verwandelten das Areal mit ihrer lautstarken Unterstützung in einen Hexenkessel, was die Kinder



zusätzlich anspornte und bestimmt ein besonderes Erlebnis war.

Gespannt wurde bei sommerlichen Temperaturen die Rangverkündigung erwartet. Überrascht, aber mit grosser Freude und Stolz, durfte die Jugi Ufhusen einen Medalliensatz und acht Auszeichnungen im Einzelwettkampf entgegen nehmen. Von diesen elf Ausgezeichneten, qualifizierten sich sechs für den schweizerischen Jugi-Finaltag in Altendorf. Herzliche Gratulation!

Im Gruppenwettkampf erkämpften sich alle einen Platz im guten Mittelfeld.

Alle Kinder gaben an diesem Tag ihr Bestes und dürfen sehr stolz auf ihre Leistungen sein! Denn wir sind sehr stolz auf euch. Ihr habt das alle grossartig gemacht!

Mit dem Erinnerungsgeschenk unter dem Arm, machten wir uns nach einem langen Tag müde aber glücklich und gesund auf den Rückweg nach Ufhusen.

Ein **herzliches Dankeschön** geht an alle, die uns an diesem Tag begleitet und unterstützt haben. Ohne die grosse Mithilfe der Eltern wäre so ein Tag nicht machbar.

Auch für euer Vertrauen in uns durch das Jahr durch, sagen wir vielen Dank!

Bilder: www.tv-ufhusen.ch/Bilder/Herren/2015

Rangliste Jugitag 2015

		Rang
Alt	Dominik	50
Alt	Nicola	4
Alt	Robin	33
Alt	Sofie	32
Bättig	Lynn	23
Bättig	Rahel	3
Bernet	Chiara	30
Bernet	Eliane	56
Bernet	Julia	43
Bernet	Lea	5
Bernet	Manuel	1
Bernet	Nadja	18
Bernet	Nevio	16
Bernet	Rahel	30
Bernet	Silas	12
Birrer	Luca	44
Bürli	Chanel	25
Gerber	Sven	5
Karli	Alisa	2
Kneubühler	Andreas	30
Kneubühler	Janis	24
Kneubühler	Kilian	14
Kneubühler	Patrizia	28
Kneubühler	Remo	12
Kurmann	Lya	45
Lustenberger	Giuliano	26
Marti	Joel	6
Rathgeb	Lars	21
Riesen	Andrea	19
Ruch	Andrea	9
Schärli	Adrian	18
Steinmann	Lorena	16
Zimmermann	Remo	43



Hast du Lust, sportlich ins neue Schuljahr zu starten?

Dann bist du bei uns genau richtig

Auch im neuen Schuljahr heisst es wieder Turnschuhe schnürren und ab ins Jugi!
Gestartet wird in der 2. Schulwoche nach den Sommerferien.

Der Jahresbeitrag für das gesamte Jugendangebot des TV Ufhusen, beträgt Fr. 30.-

Damit wir möglichst allen gerecht werden können, sind die Mädchen und Knaben in 3 Gruppen aufgeteilt.

Jugi-Kids; Mädchen und Knaben ab Jahrgang 2009 – 3. Klasse **Dienstag, 18.15-19.15 Uhr**

Jugi-Mädchen; Mädchen ab 4. Klasse **Donnerstag, 18.00-19.15 Uhr**

Jugi-Knaben; Knaben ab 4. Klasse **Freitag, 18.15-19.30 Uhr**

An erster Stelle stehen der Spass und die Freude an der Bewegung, sowie der respektvolle und faire Umgang untereinander.

Obwohl im Jugi-Kids noch viel auf spielerische Art erklärt wird, wagen sich doch auch schon die Kleinsten auf die grössten Geräte und machen sich mit ihnen vertraut.

Neben den Stunden mit ihren Leiter/innen, dürfen sich die Mädchen ab der 4. Klasse wiederum auf lehrreiche Lektionen mit Flavia Stutz (Laufen) und Livia Kneubühler (Leichtathletik) freuen.

Um das Jugijahr abwechslungsreich zu gestalten, sind wir wenn möglich draussen anzutreffen.

Auch einen Besuch im Hallenbad, absolvieren eines Crosslaufes, eine rasante Schlittenabfahrt oder der Chlaushöck im Wald, gehört zu unserem gemeinsamen Programm. Ein besonderes Highlight ist bestimmt der Jugitag. Darauf hin wird jeweils fleissig geübt, so dass die Kinder an diesem grossen Tag ihr Bestes geben können. Dieser wird 2016 in Beckenried stattfinden.

Haben wir dich gluschtig gemacht? Dann freuen wir uns darauf, dich im Jugi zu begrüssen und fröhliche und unfallfreie Stunden mit dir zu verbringen!

Bei Fragen sind wir gerne für dich da!

Liebe Grüsse

Leiterteam Kids: Raphaela Aerni, Josy Filliger, Kathrin Bernet

Leiterteam Mädchen: Edith Steinmann, Josy Filliger, Kathrin Bernet

Leiterteam Knaben: Raphael Schärli



Schnellste/r Ufhuser/in 26.Juni 2015



Auch dieses Jahr findet der Schnellste/r Ufhuser/in auf der Rennbahn beim Schulhausareal statt. Gestartet wird um 19.00 Uhr und ab 18.00 ist eine Festwirtschaft für alle Kinder und Fans geöffnet. Bei einem Würstli und etwas zu trinken, kann der Hunger und Durst gestillt werden.

Der "Schnellste Ufhuser / in" ist für viele Kinder ein Highlight. Möglichst schnell die 80 Meter zu absolvieren, eine Medaille oder sogar den Pokal zu erlaufen, das ist sicher für manches Kind an diesem Tag ein grosser Traum. Doch der Spass am Mitmachen kommt vor dem Rang!

Jedoch sind Kosten damit verbunden. Damit die Kinder auch weiterhin ohne Startgeld mitmachen können, geben wir Ihnen die Möglichkeit, die Kinder und auch die Turner / innen zu unterstützen, indem sie die Medaillen oder den Pokal sponsern können.

Trost-Medaille mit Sicherheitsnadel, insgesamt 70 Stk à Fr. 5.00
Satz Medaillen (Gold, Silber, Bronze), insgesamt 8 Sätze à Fr. 30.00
Pokal, insgesamt 2 Stk à Fr. 35.00

Raiffeisenbank Ufhusen, Konto Nr. 60-5074-8 / IBAN CH43 8121 1000 0020 2452 2

Über Ihre tatkräftige Unterstützung freuen sich und danken Ihnen
 Die Turnerinnen und Turner Ufhusen!

Es können alle Kinder bis zur 10. Klasse mitmachen, welche die Schule Ufhusen besuchen oder in Ufhusen wohnen. Wir hoffen auf zahlreiche Anmeldungen und viele Zuschauer. Die Anmeldungen können über die Lehrer/innen erfolgen, oder mit dem nachfolgenden Anmeldetalon.

Anmeldetalon abgeben bis 16. 06.2015 an die Lehrerin oder:
 Luzia Alt, Hilferdingenstrasse 7, Ufhusen
 Tel 041 989 09 19
 E Mail alt- birkenau@bluewin.ch



Anmeldung Schnellster Ufhuser/in vom 26. Juni 2015

Name: _____

Vorname: _____

Jahrgang: _____

Bitte leserlich schreiben!!

Sommerausflug

Evang.-ref.
Frauenverein



Willisau - Hüswil

Donnerstag, 25. Juni 2015, Treffpunkt:
19.00 Uhr Parkplatz Gasthof Engel,
Hüswil.

Wir fahren gemeinsam nach Melchnau, wo wir dem Rundweg folgen zum Thema "Kunst am Schlossberg". Verschiedene Künstlerinnen und Künstler aus der Region haben ihre Werke entlang des Weges und bei den Ruinen Langenstein und Grünenberg ausgestellt. Lassen sie sich überraschen. Reine Marschzeit beträgt ca. 45-60 Min. Wer möchte kann auch bis zu den Ruinen fahren und dort den grössten Teil der Kunstwerke besichtigen. Anschliessend werden wir den Abend gemeinsam bei Speis und Trank ausklingen lassen. Keine Anmeldung nötig. Wir freuen uns über viele Teilnehmerinnen. Wer eine Mitfahrgelegenheit braucht, meldet sich bitte beim Vorstand.

Weitere Auskünfte bei Ursula Mathys Trachsel, 041 988 21 40, siehe auch www.kunstamschlossberg.ch



Defekte Gegenstände reparieren lassen www.reparaturfuhrer.ch jetzt neu auch im Kanton Luzern

Der Reissverschluss der Jeans klemmt, das Display des neuen Handys hat schon einen Sprung, und der Wecker blieb heute Morgen erstaunlich stumm. Was nun? Die Website www.reparaturfuhrer.ch führt zusammen, was zusammengehört: defekte Gegenstände und Reparaturprofis.

Viele Dinge landen bei uns im Abfall, obwohl sie nur geringfügig beschädigt sind. Dabei verlängert eine fachgerechte Reparatur die Lebensdauer eines Produktes, Abfallmengen können verringert und Ressourcen für die Neuproduktion eingespart werden.

Die Online-Plattform www.reparaturfuhrer.ch führt rasch und kostenlos zusammen, was zusammengehört: defekte Gegenstände und Reparaturprofis in der Nähe des Kunden. Auf www.reparaturfuhrer.ch registrieren sich Gewerbebetriebe mit ihrer Reparaturdienstleistung; Konsumentinnen und Konsumenten finden via Stichwortsuche den geeigneten Betrieb für ihren defekten Gegenstand.

Bereits 1995 erschien im Kanton Luzern ein erster „Reparaturführer“, damals noch als gedruckte Broschüre. Neu ist der Kanton Luzern Partnerkanton von www.reparaturfuhrer.ch. Anfang Jahr wurde das Gewerbe über die Online-Plattform informiert, inzwischen haben sich darauf rund 70 Betriebe aus dem Kanton Luzern registriert. Die Plattform wird laufend erweitert, interessierte Betriebe können sich jederzeit eintragen.

Interessengemeinschaft Zukunft Ufhusen



Generalversammlung

Am 27. April 2015 trafen sich die Mitglieder der IG Zukunft Ufhusen zu ihrer jährlichen Generalversammlung in der Jägerhütte im Aeschwald. Präsident Josef Müller führte durch die Versammlung und liess das vergangene Vereinsjahr in seinem Jahresbericht Revue passieren. Er beginnt den Rückblick mit dem Zitat von Georg Christoph Lichtenberg „Ich weiss nicht, ob es besser wird, wenn es anders wird. Aber es muss anders werden, wenn es besser werden soll“. In seinem Rückblick erwähnt er speziell die Mitarbeit der IG Zukunft Ufhusen an der Überarbeitung der Gemeindeordnung, die Organisation des Herbstevents mit dem erfolgreichen Besuch in der Napfchäsi Luthern und die Unterstützung von André Aregger bei den Kantonsratswahlen.

Aufgrund der Demission von Josef Müller als Präsident und Victoria Schöni als Vorstandsmitglied musste die neue Zusammensetzung des Vorstandes bestimmt werden. Für Victoria Schöni konnte leider noch kein Ersatzmitglied gefunden werden. Als Präsident stellt sich Thomas Graf zur Verfügung. Der neu gewählte Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Thomas Graf	Präsident
Tanja Kurmann	Aktuarin und Vice-Präsidentin
Hansueli Bernet	Kassier
Josef Müller	Vorstandsmitglied

Die grosse Arbeit für den Vorstand der IG Zukunft Ufhusen wird an Viktoria Schöni und Josef Müller mit je einem kleinen Geschenk herzlich verdankt.

Als neues Mitglied wurde Raffaella Aerni mit einem grossen Applaus im Verein begrüsst.

Die Generalversammlung findet ihren Ausklang beim bereits traditionellen Cervelats bräteln.

Orientierungsversammlung

An der Orientierungsversammlung zu den Geschäften der Gemeindeversammlung trafen sich am 6. Mai 2015 eine kleine Gruppe interessierter Personen im Singsaal der Fridli-Buecher-Halle. Die Gemeinderäte der IG Zukunft Ufhusen, Gemeindepäsident Leo Kneubühler und Sozialvorsteher Josef Müller, informierten über die Geschäfte der bevorstehenden Gemeindeversammlung und standen den kritischen Fragen Rede und Antwort. Insbesondere der Nachtragskredit für die Sanierung der Alterssiedlung führte zu angeregten sachlichen Diskussionen.

Marcel Schmid neu im Gemeinderat

An ihrer Orientierungs- und Nominationsversammlung konnte die CVP Ufhusen Marcel Schmid als motivierten Nachfolger von Antonwechsler für den Gemeinderat bekannt geben. Nach Ablauf der Eingabefrist wurde er in stiller Wahl als neuer Gemeinderat gewählt.

Wir gratulieren Marcel Schmid herzlich zu dieser Wahl und danken ihm herzlich für seine Bereitschaft, sich für die Gemeinde Ufhusen zu engagieren. Wir wünschen ihm viel Erfolg und Befriedigung bei seiner neuen Aufgabe.

P.P.
CH-6153 Ufhusen

Post CH AG

Retouren an:
Ufhusener Zeitung
Postfach
6153 Ufhusen

WE IBE LHM MO LIL ATT
US-FELDMATT WARMISBACH
ALTHUS-M LEHNISLI
DREHOF STOFFELI
STUBENW HOF-SCHW
ER-WEER ER-SCHW
HUS-ENGE ANDEN-LO
BEN-KALH ABERHO-
ENLOCH-N RUEFSWIL
IEDERAN HURB
TOBERA HOF-BERG
BNI-RUE FSWI MEIBEL
HUS-FEINER-70EN-CHRA
US-STEINER-70EN-CHRA
MERLUS-PPFISTERHAUS-UM
LEH-OCH-SCHUMK-BERIG-N
LEERDINGEN-ZOLLHAUS-BI
HIG-NEUMAD-SCHNIDERHUS
LILUDMOSLI-LEHLENBERG

WE IBE LHM MO LIL ATT
US-FELDMATT WARMISBACH
ALTHUS-M LEHNISLI
DREHOF STOFFELI
STUBENW HOF-SCHW
ER-WEER ER-SCHW
HUS-ENGE ANDEN-LO
BEN-KALH ABERHO-
ENLOCH-N RUEFSWIL
IEDERAN HURB
TOBERA HOF-BERG
BNI-RUE FSWI MEIBEL
HUS-FEINER-70EN-CHRA
US-STEINER-70EN-CHRA
MERLUS-PPFISTERHAUS-UM
LEH-OCH-SCHUMK-BERIG-N
LEERDINGEN-ZOLLHAUS-BI
HIG-NEUMAD-SCHNIDERHUS
LILUDMOSLI-LEHLENBERG

